

Der Bürgermeister

Hilden, den 08.11.2005

AZ.: III/51 Pa



Hilden

WP 04-09 SV 51/077

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Bericht zu KIPKEL

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	01.12.2005	

Beschlussvorschlag:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu KIPKEL zur Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen	Ja	
Haushaltstelle:	Bezeichnung:	
Für 3 Jahre ist ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 5.000 € durch den Jugendhilfeausschuss beschlossen. Er ist in der Haushaltsplanung 2006 im Zuschussbudget Erzieherische Hilfen im Rahmen der Flexiblen Betreuung geplant.	vorgesehen im	Haushaltsjahr
Folgekosten		
Mittel stehen zur Verfügung		
Finanzierung:		Sichtvermerk Kämmerer

Erläuterungen und Begründungen:

Das Präventionsprojekt für Kinder psychisch kranker Eltern KIPKEL hat sich weiter positiv entwickelt. Der beigefügte Bericht zeigt auf, dass die Zahl der betreuten Fälle weiter gestiegen ist. Die Stadt Hilden unterstützt dieses einzigartige Projekt mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 €

Der Verein unternimmt große Anstrengungen, die weiter gestiegenen Kosten vor allem durch Spenden zu finanzieren. Das Amt für Jugend, Schule und Sport als auch das Kulturamt leisten hier eine entsprechende Unterstützung. Bedauerlicherweise ist es bisher nicht gelungen, den Landschaftsverband als auch die Krankenkassen, die in besonderer Weise von dem Projekt profitieren, für eine dauerhafte Förderung zu gewinnen.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Unterstützern: Frau Heitkamp, Frau Staets, Herrn Dr. Hipp, Frau Opfer und den anderen Therapeutinnen. Frau Opfer führt die erste monatliche Sprech- und Beratungsstunde in Hilden im Jugendzentrum am Weidenweg durch, was zu einem offeneren Kontakt der betroffenen Kinder führen soll und natürlich den Stadtteilgedanken umsetzt.

Günter Scheib